

Newsletter | Fachbereich Veterinärmedizin | 29. Mai 2020

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
liebe Studierende,

Kurz vor dem langen Pfingstwochenende möchten wir uns noch einmal bei Ihnen melden, um Ihnen ein Update zum Stand der Situation rund um Covid-19 und die Konsequenzen für den Fachbereich zu berichten. Nach wie vor ist uns allen klar, dass es erheblicher Anstrengungen auf allen Ebenen bedarf, die Ausbreitung des Virus einzudämmen. Daher hat sich die Freie Universität und natürlich auch unser Fachbereich zu einem Vorgehen entschlossen, das nach unserer aller Einschätzung die Gesundheit der hier arbeitenden und lernenden Menschen in den Mittelpunkt des Handelns stellt. Wir haben eine weitere Woche hinter uns, in der wir in der Online-Lehre und auch im Forschungspilotbetrieb gearbeitet haben.

Wir haben am Fachbereich Veterinärmedizin bisher gemeinsam eine erfolgreiche Strategie bestritten, um einen Kompromiss zwischen den Notwendigkeiten einer onlinegestützten Lehre, eines Pilot-Forschungsbetriebs und auch bei den damit verbundenen administrativen Anforderungen zu schaffen.

In der nächsten Woche beginnen auch in der Lehre die ersten Praxisformate. Die Einhaltung strikter Teilnahme- und Hygieneregeln ist zwingend erforderlich. Nur hierdurch können wir die notwendigen Ausbildungsinhalte vermitteln, die explizit von der Tierärztlichen Approbationsverordnung gefordert werden.



Wir fahren dabei weiterhin auf Sicht und werden sehen, wie sich die Situation weiterentwickelt. Wir stellen uns entsprechend der Anforderungen darauf ein, dass wir die notwendigen Schutzmaßnahmen technischer, organisatorischer und persönlicher Art fortlaufend anpassen werden, um unseren Betrieb so sicher wie möglich zu gestalten.

Wir bedanken uns bei Ihnen allen herzlich für Ihre engagierte Mitarbeit, sei es beim Lehren, beim Lernen, in der Forschung und natürlich in allen Servicebereichen. Ohne Ihr persönliches Engagement auf allen Ebenen wäre unser Campus- und Online-Leben nicht möglich!

In diesem Zusammenhang möchten wir ein Wort der Präsidentin der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Frau Prof. Dr. Becker zitieren: „... gerade jetzt zeigt sich auf ungeahnte Weise, wie wichtig es ist, dass sich unsere Gesellschaft und dass wir alle uns jeden Tag aufs Neue für das Wissen entscheiden.“ Dem ist unseres Erachtens nichts hinzuzufügen.

Wir wünschen Ihnen allen schöne Pfingsttage, möge Ihnen diese Zeit die Ruhe geben, die sie brauchen, um optimistisch in die kommende Zeit zu starten.

Herzliche Grüße,
Ihr Dekanat